

Beim Jubiläumsball lassen's die Argenhexen krachen

LANGENARGEN - Über eine volle Hütte haben sich am Samstagabend die Argenhexen gefreut. Hexenmeister Andi Wund und seine schaurigen aber liebenswerten Gesellen feierten in der Festhalle das 50-jährige Bestehen und ließen dabei die vergangenen fünf Jahrzehnte in ihrem Programm vorbeiziehen.

Von unserem Mitarbeiter
Andy Heinrich

50 Jahre Hexentreiben, Fröhlichkeit und Spaß, so soll's auch in Zukunft bleiben, Hexen gebt Gas. Sie gaben Gas – und wie. Beim Jubiläumsball der 1958 durch Ehrenhexe Trudl Carl (erhielt als Dankeschön ein Blumen-Jahresabo) und sechs weiteren närrischen Weiber gegründeten Narrengruppe wurde kräftig gefeiert. Das Programm zeigte einen bunten Reigen mit Höhepunkten aus fünf Jahrzehnten Hexenball. Passend zur Veranstaltung und beeindruckend auch die Illusionsmalereien von Künstler Andy Magg sowie das herrliche Bühnenbild von Sabine Scholz-Dreher.

Mit zahlreichen Showeinlagen, Tänzen, einer brillanten Bütt mit Melli Berger als Antifasnetsbuz, viel närrischer Musik und Schabernack stellten die Geburtstagsnarren ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine, das vielleicht etwas mehr Brauchtum hätte vertragen können.

Wer einen runden Fünfziger feiert, wird meist reich beschenkt. So auch die über 160 aktiven Hexen aus der Sonnenstube. Allerlei neckisches in lyrischer, flüssiger oder fester Form gab es von den zahlreichen befreundeten Gratulanten. So bekam Hexenmeister Andi Wund unter anderem gleich ein paar phantasievolle mehr oder weni-



Flower power conta Hexenwahn: Argenhexen-Frauen tanzen zum Musical „Hair“.

Foto: Ar

ger aerodynamische Hexenbesen mit diversen Sonderausstattungen.

Wenn eine Meute Argenhexen schaurig durch den Saal schlichen und dabei eine ihresgleichen mit roher Gewalt in Gewahrsam nehmen, wissen die Anwesenden um den Höhepunkt des Abends. Eine Ehrenhexe wird ernannt. Lothar Berger, „Bidgo“ genannt, ehemaliger Hexenmeister und seit langer Zeit unentwegt im Einsatz für die Gruppe, hatte keine Chance. Die Gesellen mit den krummen Nasen schnappten ihn und sperrten ihr Opfer nach alter Hexenmanier in den Hexenkäfig. Immer wieder hört man das Ge-

peinigten rufen: „Hilfe, Hilfe, lasst mich hier raus!“ Doch es gibt kein Entkommen. Er muss sich der Prozedur beugen. Mit dem Hexensiegel auf dem Warst und einem kräftigen Schluck aus einem Gefäß mit scheußlich riechend und schmeckendem Gebräu darf er sich von nun an voller Stolz als Ehrenhexe bezeichnen.

Mit dem Kinderhexentanz, einer Partyreise von Ischl nach Ibiza (herrlich, das Männerballett der Argenhexen mit sexy gestählten Astralkörpern), Robi Lanz mit seinem Stangentanz „YMCA“ und dem bunten Musical „Hair“ kam im Saal keine Langewe-

ile auf, ob wenn sich eine andere Gast an diesem Abend mehr Brauchtum zum Jubiläum wünscht hätte.

Mit der Live Band „Teufel“ tanzten die zahlreichen Mäskler dem offiziellen Programm in den Morgen hinein.

Gehrt wurden auch die für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichneten: Peter Bucher, M. Heike Hillebrand. Den Baden erhielten: Babsi Gruber, Lang, Ilona Marceau sowie der Ballettschuhorden für 25 Jahre als „Figurenhexe“ A

hen Sie unter 0 75 41 / 70 05-342 oder per E-Mail: redaktionfn@schwaebische-zeitung.de